

Stark bekam nur Hüppen

Für seinen Auftritt im Inseratetext einer Immobilienfirma habe er kein Honorar erhalten, stellt Regierungsrat Stark klar.

FRAUENFELD. Bei den Gegnern der Bodensee-Thurthal-Strasse und der Oberlandstrasse sorgt der Auftritt von Baudirektor Jakob Stark in einer ganzseitigen Reklame in der Thurgauer Zeitung nach wie vor für böses Blut. Indem Stark in einem PR-Text einer Immobilienfirma für die Strassenbauvorhaben wirbt, setze er sich für die Immobilienindustrie ein, lautet der Vorwurf. Und SP-Kantonsrätin Renate Bruggmann fragt in einem politischen Vorstoss, wie viel Honorar Stark erhalten habe (unsere Zeitung berichtete).

«Am Znünitisch geleert»

«Von einer Entschädigung war selbstverständlich nie die Rede», stellt Stark auf Anfrage klar. Der Immobilienhändler habe ihm mit einem Belegexemplar eine Schachtel Gottlieber Hüppen zukommen lassen. «Sie ist am Znünitisch des Generalsekretariats geleert worden», erklärt Stark. Im PR-Beitrag, der am 25. Juni erschienen ist, stellt Stark seine bekannten Argumente für den Bau der Strassen vor – etwa, dass sie dazu beitragen, dass alle Regionen im Kanton gleich gut erschlossen seien. Damit könne sich die Wirtschaft überall gleich gut entwickeln. Das sei auch

*
Regula Butlin-Staub, die unter dem Namen Regi Claire als Schriftstellerin bekannt ist, wohnt mit ihren schottischen Mann, Ron Butlin, in Edinburg. Heimat ist für die 49-Jährige aus Münchwilen «dort, wo ich mich zu Hause fühle. Und das ist sowohl der Thurgau als auch Schottland.» Aber wenn sie zu Besuch im Thurgau ist, dann schlägt ihr Herz halt doch etwas höher! In Schottland fehlen ihr die Weinberge und die Thur, Spezialitäten wie Gottlieber Hüpp-



Bild: pd

Regula Butlin-Staub

pen, Apfel- und Birnensaft und süsse Erdbeeren. Mit dem schottischen Wetter hat sich die Autorin noch nicht angefreundet. «Ich vermisse das Thurgauer Wetter: die Hitze im Sommer, die eisige Kälte im Winter. Hier in Edinburg wird es selten richtig heiss oder kalt. Dafür regnet es häufig...»